Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 31. 12. 1892

Herrn Schriftsteller D^{r.} Arthur Schnitzler, Wien I Grillparzerstr. 7.

Mein lieber Herr Doctor!

Die Kritik über »Anatol« (2 Spalten) ist im Jännerheft der »Gesellsch.« erschienen. Beleg wird die Schriftleitung an den Verlag nach Berlin schicken. Warum kommen Sie nicht mehr ins Griensteidl? Wie geht's?

Herzlichste Grüße!

Prost Neujahr!

10

Ihr sehr ergeb.

Karl Kraus,

I Maximilianstr. 13.

CUL, Schnitzler, B 55.
Postkarte, 367 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: Stempel: »Wien 1/1, 31. 12. 92, 7–8 N«.

- ⁶ Kritik] Karl Kraus: Arthur Schnitzler, Anatol. In: Die Gesellschaft, Jg. 9, Nr. 1, 1. 1. 1893, S. 109–110.

Erwähnte Entitäten

Personen: Karl Kraus

Werke: Anatol, Arthur Schnitzler, Anatol, Die Gesellschaft. Monatsschrift für Litteratur, Kunst und Sozialpolitik

Orte: Berlin, Café Griensteidl, Grillparzerstraße, I., Innere Stadt, Mahlerstraße, Wien

Institutionen: Bibliographisches Bureau, Die Gesellschaft

QUELLE: Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 31. 12. 1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00150.html (Stand 28. Juni 2024)